

REITVEREIN SCHWARZENBURG



Jahresrückblick des Präsidenten 2018

Das neue Jahr haben wir mit dem 2. Jänner-Ritt nach Rüscheegg/Riffenmatt eröffnet. Leider lag in Schwarzenburg kein Schnee höchstens Eis, was uns dazu veranlasst hat den Ritt kurzfristig um zu planen. Das Wetter war wesentlich besser als ursprünglich gemeldet, Sonne mit etwas Bise. Auch im Rüscheegg ging es an den Vortagen dem Schnee an den Kragen, aber es hatte immer noch genug um ein kleines Galöppchen machen zu können. Familie Wüthrich nahm sich die Zeit, alle 14 Reiter in Riffenmatt mit einem leckeren Aperu zu verwöhnen.

Die HV 2018 fand am 16. Februar in Milken statt.

An einem schönen und warmen April Freitag-Nachmittag haben wir uns vor dem Schloss Schwarzenburg versammelt, um bei Isabelle und Andreas Rohners Hochzeit Spalier zu stehen. Es war so aussergewöhnlich warm, dass die meisten die Vereinsjacke im Auto lassen mussten und kurzärmlig aufs Pferd gestiegen sind. Danach waren wir noch bei Wüthrich's im Garten, zum gemütlichen Aperu eingeladen. Ein paar Wochen später, im Juni erblickte dann auch schon der kleine Laurin Julian das Licht der Welt (nur fünf Tage später kam dann Andrea Hostettler's Nora zur Welt). Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Vorstandsdamen!

Im Frühling/Sommer fanden wie immer unter fachkundiger Leitung von Andreas und Julia, die Spring- und Dressurtrainings statt. Diese Trainings sind nach wie vor gut besucht und die Leiter unterstützen unsere Mitglieder erfolgreich während der Turniersaison.

Am 13. Mai fand der Sonntagsritt statt, es nahmen ein paar Eingefleischte daran teil.

Der 2-Tages-Ritt wurde von Peter Thalmann organisiert und er hat ein stattliches Trüppchen in den Jura geführt, wo über endlose Weiden galoppiert werden konnte.

Man glaubt es kaum aber tatsächlich war trotz Hitzesommer, der Brätliabend-Tag verregnet. Das Sodbach-Bräteln wurde kurzfristig ins Gräbli in Rüscheegg Gambach verschoben. Daraus wurde ein sehr gemütlicher Abend.

Anfangs August konnten wir den zweitägigen Concours bei wunderschönem und auch sehr trockenem Wetter durchführen. Wir hatten zum Glück den Concoursplatz ein paar Tage vorher mehrmals wässern lassen, was für ideale Bodenbedingungen gesorgt hatte. An dieser Stelle möchte ich mich auch bei allen fleissigen Helfern bedanken. Ich kann nicht alle einzeln erwähnen, die immer ganz selbstverständlich viele Stunden und grossartige Einsätze leisten. Erwähnen möchte ich aber an dieser Stelle trotzdem auch ein paar Einzelne, deren Einsätze mich in diesem Jahr ausserordentlich gefreut haben. Unser Veteran Fritz Zwahlen (77 Jahre alt), war am diesjährigen Concours verhindert. Nichts desto trotz hat er einen Ersatzmann gestellt: er hat einen ehemaligen Schulkammeraden gefragt, welcher uns dann an seiner Stelle unterstützt hat. Orlando Maibach hat am Sonntagabend nach Aufräumschluss, nochmals nachgefragt ob tatsächlich nichts mehr zu machen sei. Er hat dann nach unserem Gespräch, nachdem alle nach Hause gegangen sind, noch den ganzen Hufschlag geschaufelt. Und auch Rudolf Blaser hat mich unterstützt in dem er in den Abfallcontainer gestiegen ist und den ganzen Müll und Unrat zusammen gestampft hat. Danke dafür, sonst bleibt diese grauselige Arbeit immer am Präsidenten hängen. So gibt es sicherlich noch viele andere Einsätze, einfach nochmals vielen Dank.

Kurz darauf, am 20.08. chauffierte uns Martin Gilgen mit einem Minibus, an den Marché Concours nach Saignelégier. Auch unsere Vereinsreise fand bei trockenen und heissen Temperaturen statt.

Wie alle Jahre im August, fand diesmal am 25.08. das Luegschiessen statt. Als Nichtteilnehmer kann ich dazu leider nicht vielmehr erzählen. Interessierte wenden sich an besten an Walter Rohrbach.

Etwas wackelig zwar, was die Wettervorhersage versprach, konnten wir unser Bauernpferderennen schon am ersten Wochenende laufen lassen. Wir hatten Glück und der Regen kam erst am Abend. Ich bin jedes Mal froh, wenn kein schlimmer Unfall passiert und auch diesmal hatten wir Glück. Die Zuschauerzahl wird wohl nicht mehr an die Rekordjahre anhängen können aber es fanden doch sehr viele (ein paar Tausend) den Weg zu unseren Rennen.

Der grüne Weihnachtsritt wurde in diesem Jahr wiederum durch Gilgen Martin und seinen Vater organisiert. Tatkräftig wurden sie auch von Vreni Wüthrich unterstützt. Es haben viele beritten teilgenommen und einzelne kamen zu Fuss in die Dorfmatte. Wieder war es ein super organisierter Abend und ein gemütliches Zusammensein. Ich mag mich gar nicht zurück erinnern, an diesem Anlass je einmal so wenig resp. ganz und gar keinen Schnee gesehen zu haben.

Alles Gute zum neuen Jahr! Ich wünsche allen ein erfolgreiches 2019.

Euer Präsident Martin Hirschi

